

# SG BBM BIETIGHEIM VS ODENSE HANDBOLD

MHPArena

28.04.24 / 14:00

Ludwigsburg

Suppliers

**SELECT**

 **hummel**

**Gerflor**  
theflooringgroup

# ULTIMATE

Completely controlled bounce. Extreme durability.  
Optimal roundness. Perfect grip and soft feel.  
Official match ball of the EHF Champions League Women.



**SHOP NOW AT**  
[EHF.SELECT-SPORT.COM](http://EHF.SELECT-SPORT.COM)





## Foreword EHF President

### **Eight teams ready for the last stop on Golden Road to Budapest**

Eight teams know they are now only one step away from the EHF FINAL4 Women 2024... but only four teams will be able to stamp their ticket to Budapest. Welcome to the quarter-finals!

The 31st season of the EHF Champions League Women started in September 2023 with 16 teams, all hopeful to embark on an extensive 2023/24 adventure. The journey came to an end for four participants after the group phase, while the play-offs ended the European campaigns for four more clubs.

So, eight teams are still in the mix, including all four participants in last season's EHF FINAL4. The impressive line-up makes sure that the quarter-finals will fully live up to the competition's billing *Dare to Rise* when the matches take place on 27/28 April and 4/5 May, respectively.

Three-time defending champions Vipers Kristiansand look less dominant than in previous seasons and the Norwegian side only just made it through the play-off round. Next up are record champions Györi Audi ETO KC, the Hungarian powerhouse who lifted the trophy in the three seasons before Vipers started their reign.

In another duel between two teams from last year's EHF FINAL4, FTC-Rail Cargo Hungaria take on Team Esbjerg. Runners-up FTC managed to pull off a miraculous escape in the play-offs as the Hungarian side kept their title hopes alive, but the ambitious Danish side from Esbjerg are just as eager to book another trip to Budapest.

Former champions CSM Bucuresti eye a return onto the throne of European women's club handball, but the Romanian side first need to get past French challengers Metz Handball to make it to the EHF FINAL4 for the first time since 2018. But after winning the highly contested group B, Metz will be full of confidence that this could be their season.

The fourth quarter-final pairing will produce an EHF FINAL4 debutant for sure, as neither SG BBM Bietigheim nor Odense Håndbold have played at the season-ending highlight before. Bietigheim had an up-and-down group phase campaign, but the German side produced the goods when needed in the play-offs, while Odense are ready for the next step after losing in the quarter-finals twice in recent years.

The Golden Road to the EHF FINAL4 Women 2024 in Budapest is nearing its completion. Only four teams can appear at the MVM Dome on 1/2 June, so excitement and drama over two intense quarter-final weekends is guaranteed. Enjoy the quarter-finals!

Yours in sport,

**Michael Wiederer**  
**EHF President**

Die EHF Champions League Women ist bereit für die K.-o.-Phase, beginnend mit den Play-offs, an denen die Teams teilnehmen, die in ihren jeweiligen Gruppen zwischen dem dritten und sechsten Platz landeten. Hier finden Sie interessante Zahlen und Fakten zur Saison 2023/24 nach der Gruppenphase.

**0** Teams beendeten die Gruppenphase ungeschlagen. Der Sieger der Gruppe A, Győr, hatte mit zwei die wenigsten Niederlagen; Odense in Gruppe A und Metz, Esbjerg und Ikast in Gruppe B verloren jeweils drei Spiele.

**0** Debütanten der EHF Champions League gehören zu den zwölf verbleibenden Mannschaften im Wettbewerb.

**1** Spielerin, die noch im Wettbewerb ist, kann ihre achte CL-Trophäe gewinnen: Katrine Lunde (Vipers); Nora Mørk (Esbjerg) und Jana Knedlikova (Vipers) streben beide ihren siebten Titel an.

**2** Teams aus demselben Land spielten 2023 zum ersten Mal beim EHF FINAL4: FTC und Győr.

**2** Nationen sind zum ersten Mal mit jeweils drei Teams in der K.-o.-Phase vertreten: Dänemark (Odense, Esbjerg und Ikast) und Ungarn (Győr, DVSC und FTC).

**2** Spieler haben in der CL-Geschichte mehr als 1.100 Tore geschossen – und sie werden in den Play-offs aufeinandertreffen: Krims Jovanka Radicevic und CSMS Cristina Neagu.

**2** Im Viertelfinale sind Duelle zwischen Mannschaften aus demselben Land möglich: Wenn der DVSC in den Play-offs die Vipers besiegt, trifft er auf seinen ungarischen Landsmann Győr; und Ikast muss Bietigheim schlagen, um ein rein dänisches Viertelfinale gegen Odense vorzubereiten.

**4** (ehemalige) CL-Gewinner sind noch im Rennen um den Titel 2023/24: Vipers, Győr, CSM und Krim; nur ein Team, das bei einem der EHF FINAL4-Events (seit 2014) den Pokal in die Höhe stemmte, fehlt: Buducnost.

**11** Nationen sind durch alle CL-Gewinner seit 1994 vertreten: Dänemark, Ungarn (beide sechs Titel), Österreich, Norwegen (je vier), Montenegro, Slowenien (je zwei), Kroatien, Nordmazedonien, Rumänien, Russland und Spanien (je einer) .

**6261** In der Gruppenphase wurden Tore erzielt: 3.167 in Gruppe A und 3.094 in Gruppe B; In der letzten Saison fielen in der Gruppenphase 6.354 Tore.



**EHF**  
**CHAMPIONS**  
**LEAGUE**

## Suppliers

**SELECT**

 **hummel**

**Gerflor**  
theflooringgroup

# Rückblick Play-offs

Die SG BBM Bietigheim steht unter den besten acht Teams Europas! In den Play-offs der EHF Champions League wurde nach dem Zwei-Tore-Vorsprung aus dem Hinspiel im Rückspiel bei Ikast Handbold mit einem 31:31 (18:13)-Unentschieden der Viertelfinal-Einzug perfekt gemacht.

Eine Woche nach dem 29:27-Hinspielsieg in Ludwigsburg starteten die SG-Ladies ohne die Langzeitverletzte Melinda Szikora und die krankheitsbedingt fehlende Anne With Johansen ins Rückspiel in der mit 2.500 Zuschauern ausverkauften IBF-Arena in Ikast. Nach einer ersten Führung der Gastgeberinnen drehten die Bietigheimerinnen durch Treffer von Kelly Dulfer und Xenia Smits innerhalb von 30 Sekunden die Partie und gingen beim 2:1 erstmals in Führung. Ikast kam zu Beginn zu einfachen Tempogegenstoß-Treffern und ging nach acht Minuten beim 2:5 erstmals mit drei Toren in Führung. Doch durch zwei Treffer von Jenny Behrend und ein wunderschön herausgespieltes Tor von Kaba Gassama kam Bietigheim innerhalb von nur 56 Sekunden zum 5:5-Ausgleich nach exakt zehn Minuten und hatte damit die passende Antwort in einer turbulenten Anfangsphase im Hexenkessel von Ikast. Anschließend zog der Zweitplatzierte der dänischen Liga mit zwei Toren in Folge zwar nochmal auf 7:5 weg, doch stabilisierte sich die Bietigheimer Defensive immer mehr. Über fünf Minuten blieb man ohne Gegentor und dazu wurden die Chancen in der Offensive besser genutzt. Antje Döll traf innerhalb 60 Sekunden dreimal in Folge, drehte so das Spiel und bescherte den SG-Ladies beim 8:7 die zweite Führung der Partie. Diese wurden durch Dulfer und Gassama bis Mitte der ersten Hälfte auf 10:7 und drei Tore ausgebaut.

Ikast-Trainer Kasper Christensen sah sich gezwungen seine erste Auszeit zu nehmen. Danach parierte Gabriela Moreschi zunächst einen Siebenmeter, ehe Xenia Smits auf der anderen Seite den Bietigheimer Vorsprung mit dem 11:7 auf vier Treffer schraubte. Doch die Däninnen kamen mit einem 3:0-Lauf in der 19. Minute wieder auf 10:11 heran. In den folgenden sechs Minuten legte Bietigheim jeweils mit einer Zwei-Tore-Führung vor, ehe Ikast wieder auf einen Treffer verkürzte. So steigerte sich das Ergebnis bis fünf Minuten vor der Pause auf 15:13. In der Schlussphase der ersten Hälfte blieben die Bietigheimerinnen erneut fünf Minuten ohne Gegentreffer. Moreschi parierte im ersten Durchgang insgesamt neun und damit starke 41 Prozent der Würfe. Vorne sorgten Xenia Smits und Dorottya Faluvégi dafür, dass die SG BBM mit einer 18:13-Führung in die Halbzeit gingen.

Im zweiten Durchgang knüpfte Moreschi mit einem gehaltenen Siebenmeter direkt an ihre gute Leistung vor der Pause an und sollte am Ende mit 16 Paraden und 34 Prozent Fangquote zur Spielerin des Spiels gekürt werden. Auch in der Offensive traf Bietigheim regelmäßig, sodass Antje Döll mit dem 22:16 in der 37. Minute für die erste Sechs-Tore-Führung sorgte. Anschließend wogte das Spiel in Phasen hin und her. Der vierfache dänische Meister kam bis zur 41. Minute beim 22:24 wieder auf zwei Treffer heran. Nach der folgenden Auszeit von SG BBM-Cheftrainer Jakob Vestergaard zog seine Mannschaft Mitte der zweiten Hälfte wieder auf vier Tore davon (26:22). Sieben Minuten vor dem Ende betrug der Bietigheimer Vorsprung beim 28:27 nur noch einen Treffer und zweieinhalb Minuten vor dem Ende erzielten die Gastgeber den 30:30-Ausgleich. Es drohte eine hochdramatische Crunchtime, als nach der letzten SG BBM-Auszeit Xenia Smits nur den Pfosten traf und Ikast im Gegenzug 75 Sekunden vor dem Ende erstmals seit der 13. Minute wieder in Führung ging. Doch Inger Smits sorgte 46 Sekunden vor Schluss mit dem 31:31-Ausgleich für die Entscheidung, denn das Unentschieden reichte den Bietigheimerinnen dank des Vorsprungs aus dem Hinspiel zum sensationellen Weiterkommen.

*MY STYLE.  
MY STATEMENT.*

*GERARD BUTLER'S CHOICE.*

**OLYMP**



16	Goalkeeper	Althea Reinhardt	27	179	DEN
38	Goalkeeper	Yara Ten Holte	24	175	NED
3	Line Player	Maren Aardahl	29	183	NOR
6	Right Wing	Malin Larsen	28	165	NOR
7	Left Wing	Bo van Wetering	24	171	NED
9	Centre Back	Larissa Nüsser	23	175	NED
19	Right Back	Nina Dano	23	172	SWE
22	Left Back	Ragnhild Valle Dahl	26	178	NOR
23	Left Wing	Emilia Halilcevic	23	168	DEN
25	Left Back	Tonje Loseth	33	183	NOR
32	Left Back	Mie Hoilund	26	173	DEN
33	Centre Back	Thale Rushfeldt Deila	23	178	NOR
44	Line Player	Nikita van der Vliet	23	173	NED
34	Right Wing	Andrea Hansen	23	178	DEN
48	Right Back	Dioune Housheer	24	180	NED
64	Line Player	Sidsel Pedersen	33	175	DEN
68	Centre Back	Helena Hageso	25	168	DEN
90	Centre Back	Mia Rej Frahm	33	168	DEN
	Coach	Ole Gjerkstad			NOR





 **hummel**  
Let's Play

# Review Play-offs



OFFICIAL APP OF  
**EHF**  
**CHAMPIONS**  
**LEAGUE**

**EHF**



**HOME**  
**OF**  
**HANDBALL**

GET IT ON  
 **Google Play**

Download on the  
 **App Store**

**DOWNLOAD NOW!**  
**APP.EUROHANDBALL.COM**





12	Goalkeeper	Melinda	Szikora	19.11.1988	175	HUN
28	Goalkeeper	Sarah	Lonborg	13.07.1995	175	DEN
94	Goalkeeper	Gabriela	Moreschi	08.07.1994	190	BRA
4	Line Player	Kaba	Gassama	16.07.1997	184	ESP
5	Left Wing	Antje	Döll	03.10.1988	170	GER
7	Right Back	Klara	Birtic	28.03.2002	180	CRO
10	Centre Back	Inger	Smits	17.09.1994	179	NED
14	Left Back	Karolina	Kudlacz-Gloc	17.01.1985	178	POL
19	Right Back	Anne	With Johansen	22.04.2002	172	DEN
20	Line Player	Sofia	Hvenfelt	23.04.1996	180	SWE
21	Left Back	Kelly	Dulfer	21.03.1994	186	NED
22	Left Back	Xenia	Smits	22.04.1994	182	GER
23	Left Back	Isabelle	Andersson	12.03.2000	177	SWE
24	Line Player	Danick	Snelder	22.05.1990	178	NED
30	Right Wing	Jenny	Behrend	20.01.1996	172	GER
45	Left Back	Noemi	Hafrá	05.10.1998	175	HUN
48	Right Wing	Dorottya	Faluvégi	31.03.1998	170	HUN
67	Left Wing	Veronika	Malá	06.05.1994	170	CZE
	Coach	Jakob	Vestergaard			DEN

# MHP

A PORSCHE COMPANY

# EXZELLENT TEAMPLAYER



Als stolzer Exklusiv-Partner der SG BBM  
Frauen und Namensgeber der **MHP**Arena  
Ludwigsburg sowie großer Teamsport-  
Fan wünschen wir unserem Team eine  
erfolgreiche nationale und internationale  
Saison. Unsere gemeinsame Erfolgsformel:  
Exzellente Teamplayer. Wir freuen uns  
gemeinsam mit unseren Fans auf spannende  
Spiele sowie viele Tore und Siege unseres  
Teams. Mehr über Exzellente Teamplayer  
unter [www.mhp.com](http://www.mhp.com)



MHP: DRIVEN BY EXCELLENCE

# Quarterfinals

Sa. 27.4., 18 Uhr	Vipers Kristiansand	vs	Györi Audi ETO KC
So. 28.4., 14 Uhr	SG BBM Bietigheim	vs	Odense Håndbold
So. 28.4., 16 Uhr	CSM Bucuresti	vs	Metz Handball
Sa. 27.4., 16 Uhr	FTC–Rail Cargo Hungaria	vs	Team Esbjerg

# Play-offs

			Home / Away
<b>SG BBM Bietigheim</b>	vs	Ikast Handbold	29:27 / 31:31
Krim Mercator Ljubljana	vs	CSM Bucuresti	24:30 / 30:24
FTC–Rail Cargo Hungaria	vs	Brest Bretagne Handball	28:30 / 26:31
DVSC Schaeffler	vs	Vipers Kristiansand	28:29 / 27:27

## Tabelle Gruppe A

1. Györi Audi ETO KC	14	11	1	2	432 : 356	76	23
2. Odense Håndbold	14	10	1	3	461 : 359	102	21
3. Brest Bretagne Handball	14	8	3	4	399 : 367	32	17
4. CSM Bucuresti	14	8	1	5	414 : 366	48	17
5. DVSC Schaeffler	14	7	1	6	394 : 414	-20	15
6. <b>SG BBM Bietigheim</b>	14	7	0	7	414 : 402	12	14
7. WHC Buducnost BEMAX	14	2	1	11	311 : 433	-122	5
8. IK Sävehof	14	0	0	14	342 : 470	-128	0

## Tabelle Gruppe B

1. Metz Handball	14	11	0	3	470 : 402	68	22
2. Team Esbjerg	14	11	0	3	449 : 412	37	22
3. Ikast Handbold	14	10	1	3	476 : 435	41	21
4. Vipers Kristiansand	14	7	1	6	445 : 403	42	15
5. Krim Mercator Ljubljana	14	6	1	7	389 : 384	5	13
6. FTC–Rail Cargo Hungaria	14	4	2	8	387 : 408	-21	10
7. CS Rapid Bucuresti	14	4	1	9	366 : 399	-33	9
8. MKS Zagłębie Lubin	14	0	0	14	327 : 466	-139	0



# EHF FINAL4 WOMEN 2024

1/2 June MVM Dome Budapest

Scan the QR code and get your tickets for the 10<sup>th</sup> edition!





# DARE TO RISE

EHF Champions League  
season 2023/24